

Stand der Gamsalp-Forschung Ende 2013

Hans Stünzi (Häse)

Im Jahr 2013 konzentrierte sich die Forschung auf der Gamsalp auf die Höhlen im Warmtobel während dem Sommerlager. Im Herbst folgten wenige Aktionen, da dieser zu sehr verregnet war, gefolgt von frühem Schneefall.

muss noch vor Ort zu überprüft werden. Zu bearbeiten ist noch der sehr enge Zubringer im Schlötchen (AGS-INFO 2/05, S. 25).

O91/92 (Pomeranzenhöhle) und O101

Wurden im Jahr 2013 nicht weiter erforscht.

Zone O

In der Zone O verbleiben noch die Arbeiten in folgenden Höhlen:

O17: Die Erforschung des Schlots hinter einer Engstelle am tiefsten Punkt (-187 m) ruht seit 2008 und wird in absehbarer Zeit kaum reaktiviert werden. Da die Seile uralt sind, soll das O17 ausgerichtet werden.

O23D, O31 und O71: Der Schneestand wäre wohl in diesen Höhlen tief gewesen, doch fehlten im Sommerlager die Ressourcen

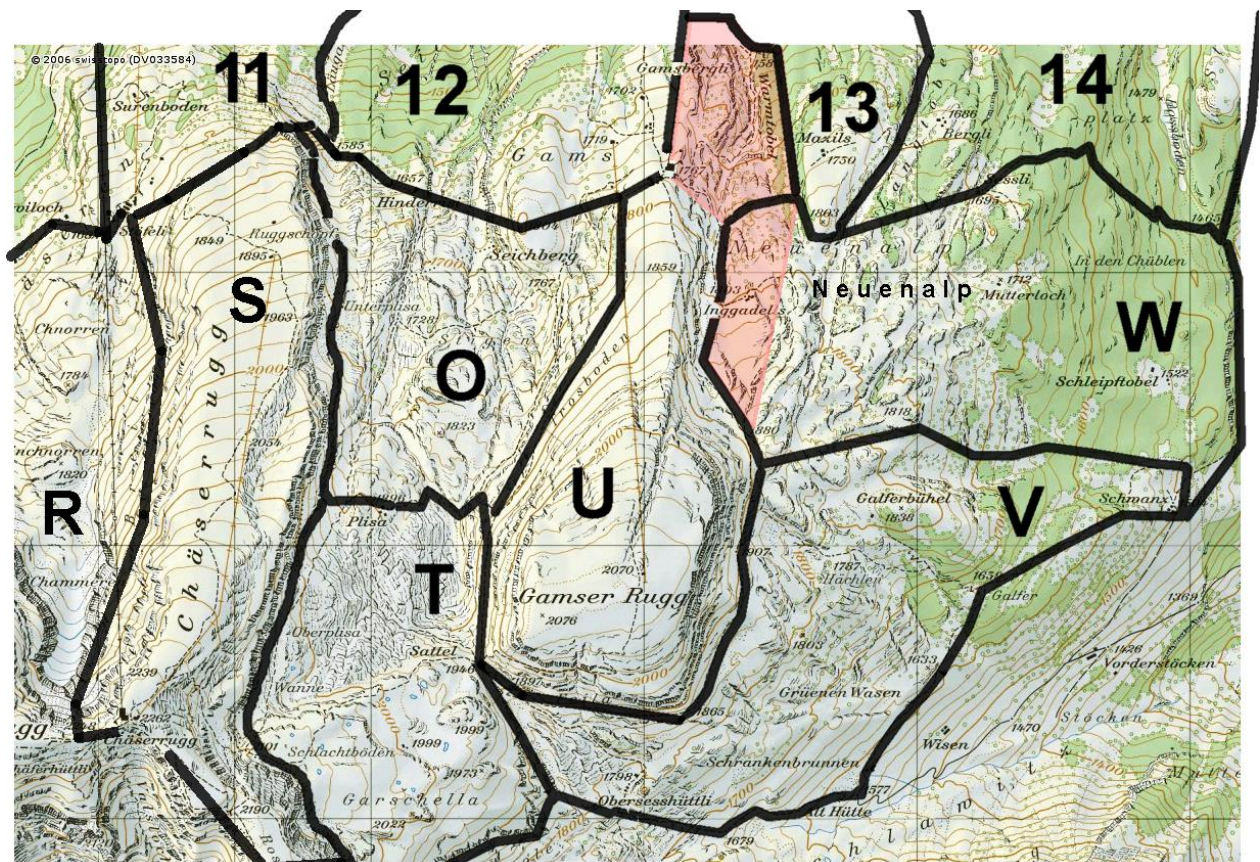
O80: Aus der Beschreibung der eigenartigen Ringe tippen Mitglieder der Kommission für wissenschaftliche Speläologie der SGH auf Liesegang'sche Ringe. Diese Hypothese

Zone T

Auch von der Zone T ist der Teil mit anstehendem Schraffenkalk fertig inspiziert (T1-T34) und die meisten der Höhlen wurden bereits publiziert. Das T33 ist definitiv zu eng für eine Befahrung und es gibt keine Anzeichen einer Fortsetzung unter der Eingangspalte. Diese Nummer kann eventuell für den seit kurzem offenen Erdfall über dem T1 verwendet werden.

Zu bearbeiten ist noch das T13 und im T1 bleibt die Hoffnung bei tiefem Eisstand einmal in die Tiefe vorzustossen.

Das T25 ist fertig bearbeitet und das Luftbildloch T22 muss gemäss den Bearbeitern nochmals neu vermessen werden.



„Unsere“ Churfürsten-Zonen R, S, O, T, U, V und W.

Rosa die zurzeit bearbeitete Region, wobei der Teil in der Zone W wird 2014 in Angriff genommen wird.

Zone V und S

In diesen Zonen gab es seit dem Jahr 2010 keine Forschung.

Zone U

Östlich vom Bergrestaurant Gamsalp haben wir im Warmtobel und dessen Flanke 30 Höhlen gefunden und 28 davon sind bereits vermessen. Einige wurden schon früher publiziert und in dieser Info finden sich 9 neue Beschreibungen mit Plänen. Den Autoren sei bestens gedankt.

Die Kenntnis der Höhlen dieses Sektors dient auch den Bergbahnen zur Sicherheit der Skipiste und der Skifahrer zur Vermeidung von Höhlenunfällen.

Die provisorisch eingetragene Grenze zwischen den Zonen U und 13 entspricht ungefähr dem Übergang von Schratenkalk im Warmtobel zur Garschella-Formation im Bereich von Mazils bis zum kleinen Gipfel „1803“. Diesen Übergang werden wir nächstes Jahr noch kartieren und die Grenze U zu 13 definitiv festlegen.

Die Zonen 11-14

Im Grobzonenplan von 1995 wurden die Zonen am Abhang zum Tal mit Nummern bezeichnet.

Das Seichbergloch liegt in der Zone 12. Unseres Wissens wurde der Rest dieser Zone von Urs

Geyer (TGH) abschliessend bearbeitet und die Zonen 11, 13 und 14 sind noch jungfräulich.

Ausblick

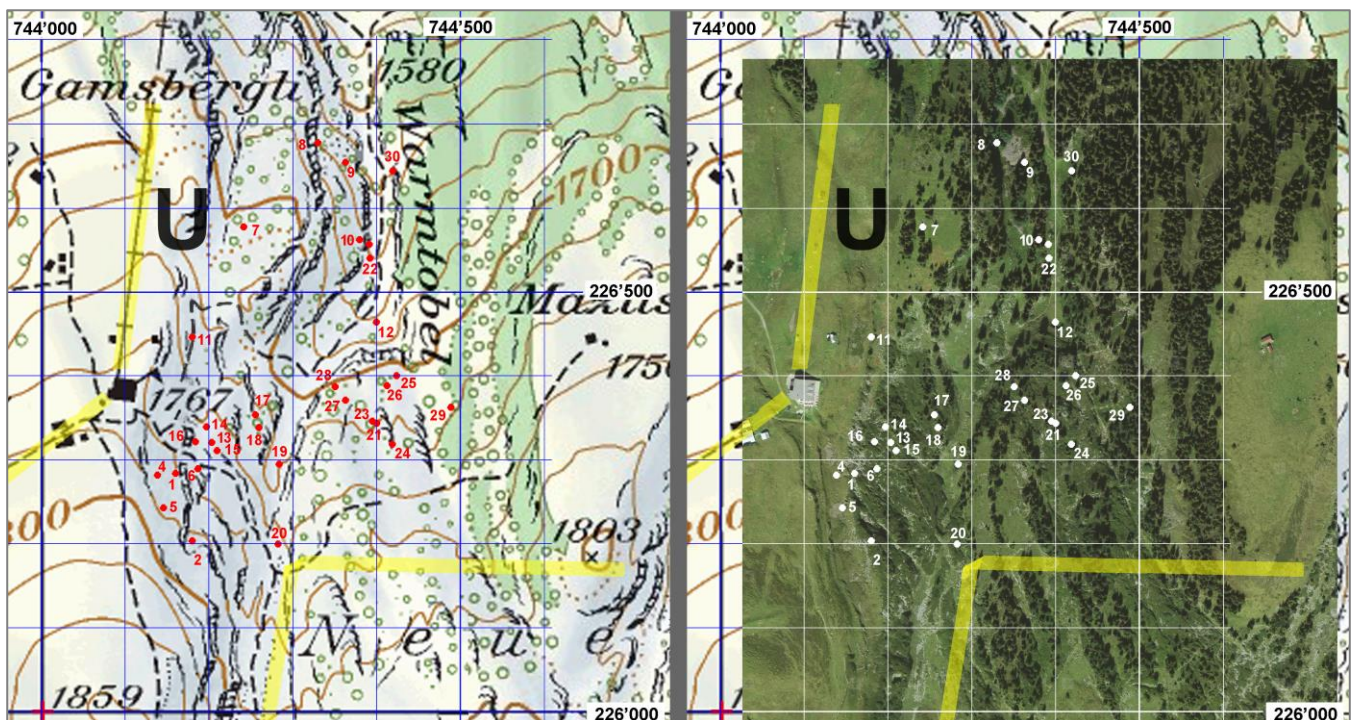
Zone W

Südlich des Warmtobels führt die Skipiste der Ostabfahrt vom Gamser Rugg über die Ebene von Inggadells in der Zone W (Rosa in der Karte auf der Vorderseite). Da dies die logische Fortsetzung der Arbeiten ist, werden wir nächstes Jahr hier mit Prospektion und Bearbeitung weiter machen.

Klima-Projekt

Die Präsentation der Klimadaten aus dem O92 (siehe diese Info, Seiten 27-35) wurde am Internationalen Kongress in Brno gut aufgenommen, mit der Empfehlung, die Resultate durch weitere Messungen zu erhärten. Da die Forschung im O92 zurzeit erschwert ist, werden wir Logger im O89 platzieren, das in gewisser Weise ähnlich aufgebaut ist: Ein horizontaler Gang wenig unter der Oberfläche gefolgt von einem geräumigen Schacht. Damit können vielleicht die Hypothesen zum Temperaturverlauf im O92 erhärtet werden.

PS: Pläne der grossen Höhlen T22, T28 und O92 sind leider nicht in Sichtweite.



Die Höhlen im Warmtobel (Zone U) auf Karte und Luftbild

Stand der Bearbeitung der Gamsalp-Höhlen Ende 2013

Höhle	Sektor	AGS-INFO	Höhle	AGS-INFO
Zone O			Zone U	
O1	α	1/96	U1	2/11
O2 - O7	β	1/96	U2	2/05
O8	β	1/97	U3	2/01
O9 - O11	β	1/96	U4, U5	2/03
O12	β	1/97	U6	2/10
O13, O14	β	1/96	U7	2/06
O15, O16	β	1/97	U8 (Bärenloch)	2012
O17 ***	γ	2/98 & 2/08	U9 - U11	2/13
O18 - O21	γ	2/97	U12	2012
O22, O23	γ	2/99	U13, U14	2/11
O24	γ	2/98	U15	abgeschlossen
O25-O28	γ	2/99	U16	2/11
O29	γ	2/98	U17, U18	2012
O30	β	1/97	U19	2/13
O31, O32	γ	2/97	U20 - U23	abgeschlossen
O33	γ	2/99	U24 - U28	2/13
O34 - O42	δ	2/00	U29, U30	noch offen
O43 - O57	ε	2/01		
O58 - O60	δ	2/00		
O61 - O63	η	2/01		
O64	η	2/04		
O65 - O69	η	2/02		
O70	η	2/04		
O71	η	2/04 in Bearbeitung		
O72	η	1/05		
O73, O74	η	2/04		
O75 - O79	i	2/05		
O80 „Schlucht“ ***	α	2/03, 2/04, 2/05		
O81	α	2/04		
O82 - O86	i	2/05		
O87	i	2/06		
O88	α	2/06		
O89	west	2/07 Zwischenstand		
O90	west	2/06		
O91 ***	west	2/06 Zwischenstand		
O92 ***	west	2/09 Zwischenstand		
O93	west	2/09		
O94-96	west	2/07		
O97	west	2/10		
O98	west	2/09		
O99	west	2/09		
O100	Plisahang	2/09		
O101	α	in Bearbeitung		
O102, 103	α	2/10		
Zone V			Zone T	
V1		2/11	T1	2/02 in Bearbeitung
V2 Schafsgrab		2/11	T2 - T6	2/02
			T7, T8	2/04
			T9	2/06
			T10, 11	2/04
			T12	2/06
			T13	noch offen
			T14	2/06
			T15	2/04
			T16	2/06
			T17	2/08
			T18 - T20	2/06
			T21	2/09
			T22 (Luftbildloch) ***	wieder offen
			T23	2/10
			T24	2/09
			T25 (Schnapsloch) ***	in Bearbeitung
			T26	2/10
			T27	2/08
			T28, T29	2/11
			T30	2012
			T31, T32	2/11
			T33	gestrichen, zu eng
			T34	2/11
			Erdfall über T1	offen
			Zone R	
			R1-R15: siehe Info 1/06 (S. 26-28) und dortige Liste	

***: Länger als 400 m, oder tiefer als -100 m